

II-11005 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5472 1J

1990 -05- 0 9

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Gaigg, Schuster, Dkfm. Mühlbachler
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Ausbau der Bahnstrecke Linz bis Summerau

Den Mitteilungen der ÖBB-Generaldirektion sowie des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr bezüglich der Bahninfrastruktur-Ausbaupläne Richtung Osten ist zu entnehmen, daß dafür in den nächsten Jahren eine Gesamtinvestitionssumme von rund 4,5 Milliarden Schilling geplant ist. Aus Sicht Oberösterreichs muß dazu festgestellt werden, daß alle diese Ausbaupläne, soweit sie bisher bekanntgeworden sind, nur den Osten unseres Bundesgebietes betreffen und insbesondere die wichtige Eisenbahntrasse von Linz bis Summerau, die in den nächsten Jahren aufgrund der Veränderungen in Polen und der angrenzenden CSFR zunehmende Bedeutung erlangen wird, unberücksichtigt bleibt. Nach einer Meldung der Oberösterreichischen Nachrichten vom 31. März 1990 haben sowohl die Bundesbahndirektion Linz, aber auch die Eisenbahnergewerkschaft die Planungspolitik der ÖBB bzw. des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr kritisiert. Weiters wurde in der Bundesbahndirektion Linz ein Ausbauplan für die Trasse Linz bis Summerau erarbeitet, der in drei Abschnitten realisiert werden soll. Im ersten Abschnitt soll dabei der Bereich Linz bis Pregarten ausgebaut werden, der durch Nahverkehrszüge in Spitzenzeiten bereits an der Kapazitätsgrenze angelangt ist. In einem zweiten Abschnitt soll der Ausbau zwischen Pregarten und Summerau erfolgen und in einer dritten Stufe soll in Summerau ein Terminal errichtet werden. Durch diese Ausbaumaßnahmen soll drohenden Kapazitätsengpässen rechtzeitig vorgebeugt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten sehen es als Mangel der internen Koordination der ÖBB bei der Erstellung der Ostausbaupläne an, daß diese wichtige Strecke bisher völlig unberücksichtigt geblieben ist und richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, die von der Bundesbahndirektion Linz erstellten Ausbaupläne für die Trasse von Linz bis Summerau in das Ostkonzept der ÖBB noch zusätzlich aufzunehmen?
2. Wenn ja, welche konkreten Ausbaumaßnahmen für die Trasse Linz bis Summerau werden in den nächsten Jahren in Angriff genommen?
3. Wenn nein zu Frage 1, warum nicht?
4. Welche Veranlassungen werden Sie treffen, daß bei zukünftigen Verkehrsplanungen in der Größenordnung des "Ostkonzeptes" die jeweiligen Bundesbahndirektionen bzw. die zuständigen Landesregierungen in ausreichender Weise in den Entscheidungsprozeß miteingebunden werden?